

# WIE WIRD AUS EINER BÄCKERIN EINE GUTE PRINTMEDIENVERARBEITERIN? QUEREINSTIEG WAGEN

Wie bekomme ich als ausgebildete Fachperson einen eidgenössisch anerkannten Fachabschluss in einer anderen Branche? Wie erlange ich nach mehrjähriger beruflicher Tätigkeit das eidgenössische Fähigkeitszeugnis in der Druckausrüstung? Damit befasst sich Caroline Burckhardt, Ausbildungsbeauftragte Grund- und Weiterbildung bei Viscom und Vorstandsmitglied der Zürcher Konferenz für Weiterbildung Kanton Zürich ZKW.

Was wäre, wenn ich, statt Bäckerin, Printmedienverarbeiterin Druckausrüstung geworden wäre? Solche und ähnliche Überlegungen haben wir uns alle schon mal gemacht. Ich müsste nicht mehr früh aufstehen, um Brote zu backen. Als Printmedienverarbeiterin könnte ich mich mit Büchern, Broschüren und hoch technisierten Maschinen und Produktionsanlagen in der Druckindustrie auseinandersetzen.

## Neues Fachgebiet

Diese Wunschvorstellungen können heute in die Realität umgesetzt werden. Mit dem neuen Berufsbildungsgesetz können Erwachsene entweder mit einem Lehrabschluss nach Art. 32 BBV (ehemals Art.41) oder via Validierungsverfahren nach Art. 31 BBV einen Abschluss in einer neuen Branche erlangen. Somit können

ausgebildete Berufsfachleute einen Quereinstieg in eine völlig anders gelagerte Branche wagen. Ein paar Jahre Berufserfahrung und der starke Wille, etwas Neues zu lernen, sind gute Voraussetzungen, sich in ein völlig neues Fachgebiet einzuarbeiten.

Das Bundesgesetz über die Berufsbildung ermöglicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Berufsausbildung oder Personen, die über eine andere Grundausbildung verfügen, mit dem Qualifizierungsverfahren «Validierung von Bildungsleistungen» das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) nachzuholen.

## Träume werden wahr

Die ehemalige Bäckerin und schon versierte Mitarbeiterin in der Printmedienverarbeitung ist nun gefordert, in das Validierungsverfahren Druckausrüstung einzusteigen. Voraussetzung

ist eine mindestens fünfjährige Tätigkeit im aktuellen Arbeitsbereich und die Bereitschaft, in einem umfassenden Portfolio (Dossier) den Nachweis zu erbringen, dass sie die Fähigkeiten im entsprechenden Fachbereich besitzt.

So werden Träume wahr, und es braucht nicht mehr beim Gedanken zu verbleiben: «Ach hätte ich früher doch Printmedienverarbeiterin statt Bäckerin gelernt, das hätte mir viel besser gefallen...»

**Informationen:**  
[www.zkw-zh.ch](http://www.zkw-zh.ch)  
[www.bbt.admin.ch](http://www.bbt.admin.ch)  
[www.viscom.ch](http://www.viscom.ch)  
[www.pbs-opf.ch](http://www.pbs-opf.ch)

**Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB**  
Oerlikonerstr. 38, CH-8057 Zürich  
[www.alice.ch](http://www.alice.ch), [sveb@alice.ch](mailto:sveb@alice.ch)

